

9. Maßnahmebeschreibung

Die vorliegende Bedarfsprognose zeigt zum Ablauf des Planungszeitraumes definierte Versorgungslücken in ganz bestimmten Planungsräumen auf, die ohne gezielte Ausbaumaßnahmen nicht kompensierbar erscheinen. Es ist Aufgabe des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe, vorausschauend darauf hinzuwirken, dass auch zukünftig dem zu erwartenden Bedarf an Betreuungsplätzen ein ausreichendes Angebot an Plätzen, die unter möglichst vorteilhaften aber mindestens zumutbaren Bedingungen erreichbar sind, gegenüber steht. Dazu sind nach vorliegender Datenlage kurzfristige Überbrückungsmaßnahmen und mittelfristige Ausbaumaßnahmen unvermeidbar.

Herangehensweise bei Ausbaumaßnahmen:

Dem Landkreis werden aus dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2017 bis 2020 ca. 1,1 Mio Euro zur Schaffung zusätzlicher Plätze in Aussicht gestellt. Dieser Betrag erscheint keinesfalls auskömmlich, um auch etwaige Ausbaumaßnahmen zu finanzieren, die nicht zweifelsfrei auf die Schaffung zwingend notwendiger zusätzlicher Plätze gerichtet sind. Vielmehr ist es erforderlich, die Mittel konsequent auf die Schaffung echter zusätzlicher Plätze ausschließlich in Gemeinden, in denen die Jugendhilfeplanung auch zum Ende des Planungszeitraumes 2022 ein Defizit an Plätzen prognostiziert, zu konzentrieren.

Im Einzelnen sollen hierbei folgende Grundsätze Berücksichtigung finden:

1. Es werden Ausbaumaßnahmen in den Planungsräumen angeregt und ggf. gefördert, in denen nicht nur zeitweilig sondern stabil und zum Ende des Planungszeitraumes (demographiefest) ein nicht durch andere Ausgleichsmaßnahmen kompensierbares Platzdefizit festgestellt wird.
2. Das Ausmaß drohender Unterversorgung bestimmt die Intensität der Ausbaumaßnahmen und die Höhe einer etwaigen Förderung.
3. Der Schaffung echter zusätzlicher Plätze muss in Anbetracht der prognostizierten Versorgungslücke Vorrang gegenüber dem Erhalt oder der Aufwertung bereits vorhandener Plätze eingeräumt werden.
4. Es sollen nur Plätze gefördert werden, deren unbedingtes Erfordernis planerisch festgestellt wurde.
5. Vor dem Hintergrund ernsthafter und zunehmender Bestrebungen zum Ausbau schulischer Ganztagesangebote sind die Prognosedaten für den Hortbereich als mittelfristig unsicher einzustufen. Möglicherweise werden trotz prognostizierter Fehlbedarfe künftig tatsächlich keine zusätzlichen Plätze benötigt, da attraktive schulische Betreuungsangebote partiell zur Bedarfsdeckung beitragen. Die diesbezügliche Entwicklung ist aufmerksam zu beobachten und zu analysieren, um ggf. diese Position auch anzupassen bzw. zu korrigieren. Bis auf Weiteres sollen jedoch im Hinblick auf die Vermeidung mittelfristig unrentabler Investitionen alle Ausbauaktivitäten auf die Betreuungsformen „U3“ sowie „3 bis 6 Jahre“ konzentriert werden.

Aus den genannten grundsätzlichen Positionen leitet sich folgerichtig ab, dass Aktivitäten zur Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze gezielt und vorrangig anzuregen und zu fördern sind, wenn sie sich auf die Schaffung von 78 zusätzlichen Plätzen für Kinder von 0 bis 6 Jahren im Planungsraum Burg sowie 61 im Planungsraum Möser beziehen, mithin genau dort, wo, nach vorliegenden Berechnungen, das Platzangebot nicht ausreichen würde.

Kurzfristige Maßnahmen:

Im Bereich der Gemeinde Möser bestehen genaue Vorstellungen zum Ausbau der Kapazitäten in Lostau und Hohenwarthe. Hier sollen im Verlauf der kommenden drei Jahre mit einem Investitionsvolumen von ca. 2,8 Mio. Euro mindestens 61 Betreuungsplätze für Kinder von 0 bis 6 Jahren neu geschaffen werden. Für die Zeit bis zur Inbetriebnahme wird es voraussichtlich bereits ab März nächsten Jahres Übergangslösungen geben, die nicht nur „Notlösungen“ sind, sondern allen relevanten qualitativen Standards entsprechen.

Auch für die Stadt Burg bestehen konkrete Vorstellungen zur entsprechenden Erweiterung des Platzangebotes. Aktuell werden Angebote von Kita-Trägern geprüft um sich für eine in qualitativer wie auch wirtschaftlicher Hinsicht überzeugende Lösungsvariante zu entscheiden und diese dann umzusetzen.